

Wenn der Schultes im Vulkan sitzt

Rathaussturm in Aichelberg – Mehr als 40 Hästräger sorgen für buntes Spektakel

Rathaussturm mit Vulkanausbruch, Narrenbaumaufstellen, Kinderfasnet und Faschingsball – der Samstag in Aichelberg stand ganz im Zeichen der Narrenzunft Vulkania. Über 40 Hästräger sorgten für Stimmung.

MICHAEL BRUST

Aichelberg. Bereits einige Minuten vor 12 Uhr braute sich da etwas zusammen vor dem Rathaus in Aichelberg. In purpurfarbene Häs und behörnte Masken gehüllt, ließen die närrischen Vulkanier ihren Schlachtruf erklingen: „Dr Berg nauf-nauf, nauf“ hieß es, bevor vornehmlich die kleinen Nachwuchsnarren das Rathaus stürmten, die närrische Fahne zum Zeichen der Okkupation aus dem Amtszimmer hissten und schließlich Bürgermeister Martin Eisele dem versammelten Volk präsentierten. „Ich mochte es nicht auf einen Kampf ankommen lassen und werde mich meinem Schicksal fügen“, erklärte der Schultes, der sich kurz darauf im Inneren eines rauchenden Vulkans

wiederfand. Vom Jugendblasorchester des Aichelberger Musikvereins begleitet, setzte sich die Prozession aus bunten Hästrägern in Bewe-

gung. Die nicht weniger närrischen Kirschkernspucker waren den Vulkaniern aus Heiningen zu Hilfe geeilt. Mit von der Partie waren auch



Am Wochenende waren in Aichelberg die Narren los.

Foto: Michael Brust

ein Feuer speiender Drachen, welcher den bürgermeisterbewährten Vulkan im Schlepptau hatte, sowie kleine Faschingsfreunde, denen die wichtige Aufgabe zuteil wurde, den Narrenbaum zum Bürgerhaus zu ziehen. Und wieder schallte es durch Aichelbergs Gassen: „Dr Berg nauf-nauf, nauf“, wobei es doch eigentlich gerade eher bergab ging. Die Narren störte das freilich wenig, und so war auch der Narrenbaum, nachdem dieser noch mit Wappen und Hexe versehen worden war, in Windeseile aufgestellt.

Auch Bürgermeister Eisele war inzwischen aus dem Vulkan befreit worden: „Besser schlecht gefahren, als gut gelaufen“, scherzte der Rathauschef über das unorthodoxe Transportmittel und setzte hinzu: „Generell bin ich heute sehr human behandelt worden.“

Im Anschluss kamen dann die Kleinen bei der Kinderfasnet im Bürgerhaus auf ihre Kosten, ehe am Abend die Vulkanier, die sich 2006 auf einem Kinderturnfest gründeten und mit der Namensgebung ihrer Zunft an die vulkanische Geschichte des Aichelbergs erinnern, zum Faschingsball luden.